

Inhalt

Einleitung zur Neuausgabe

★ *Band I* – Vom Kaiserreich zur Republik ★

7
5

Vorwort

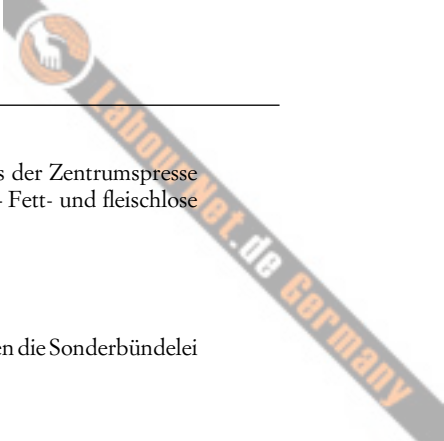
1. Die Ideen der proletarischen Revolution
2. Die deutsche Bourgeoisie und der Weltkrieg
3. Die Stellung der Sozialdemokratie zum Weltkrieg vor dem 4. August 1914
4. Eine weltgeschichtliche Katastrophe
5. Der Burgfrieden
6. Die Gewerkschaften und der Weltkrieg
7. Die Wirkung des Krieges auf die soziale Lage des Proletariats
8. Gegen die Kriegspolitik der Sozialdemokratie
9. Die Mobilisierung der Arbeitermassen
10. Der erste politische Massenstreik
11. Die Spaltung der sozialdemokratischen Partei
12. Spartakus gegen Arbeitsgemeinschaft
13. Das Gesetz über den Vaterländischen Hilfsdienst
14. Der zweite politische Massenstreik
15. Kriegsziele und Friedenspropaganda
16. Die russische Revolution und der Frieden von Brest-Litowsk
17. Der dritte politische Massenstreik
18. Die revolutionäre Propaganda an der Front
19. Der Zusammenbruch
20. Die revolutionären Obleute
21. „Revolutionäre Gymnastik“
22. An der Schwelle der proletarischen Revolution

Anhang

Zeitgeschichtliche Dokumente:

I. Der Bluttausch

II. Die Notlage des arbeitenden Volkes im Spiegel der Tagespresse



Kampf um Fleisch und Fett – Kriegs-Elendsbilder – Aus der Zentrumspresse – Teuerung und Kriegerfrau – Der Kampf um das Bett – Fett- und fleischlose Tage – für die Reichen

III. Der Hauptfeind steht im eigenen Land!

IV. Parteipolitische Kämpfe

Ein Brief der Opposition – Gegen Parteizerrüttung – Gegen die Sonderbündelei

V. Proletarier Europas!

VI. Dokumente aus dem ersten Kriegsjahr

An das Königlich Preußische Kriegsministerium – Das Kriegsministerium ermahnt die Arbeiter – Der Raub der Freizügigkeit – Generalkommission und Arbeitgeberverbände

VII. Arbeiter und Arbeiterinnen!

VIII. Die Dezembermänner von 1915

IX. Briefe und Verordnungen zum zweiten politischen Massenstreik

Hindenburg an Gröner – Gröner an die Generalkommission – Die Gewerkschaftsvorstände an Gröner – Der Reichskanzler an die Bundesregierungen – Ein Gewerkschaftsführer an seine Kollegen – Verfügung eines kommandierenden Generals

X. Die „Professoreneingabe“

XI. Dokumente der russischen Revolution und des Brest-Litowsker Friedens

Das Programm der Allrussischen Räte – Telegramm der Auslandsvertretung – Verstümmelter Funkspruch der Volkskommissäre – Trotzky's Erklärung an die Botschafter – Das Ultimatum der deutschen Regierung – Ein Aufruf an die deutschen Soldaten – Der deutsche Soldat als Henker der Freiheit – Die Sozialdemokratie und der Frieden von Brest-Litowsk

XII. Material zur Information über den dritten politischen Massenstreik

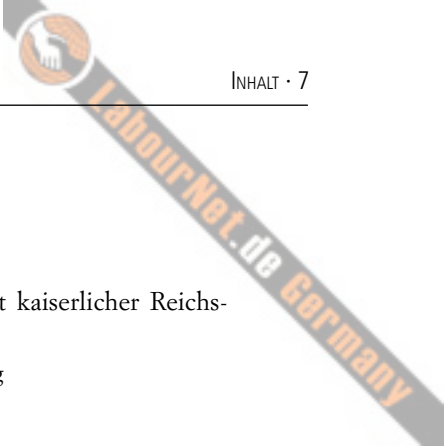
An das sozialistische Proletariat Deutschlands – Am Montag, den 28. Januar beginnt der Massenstreik – Der Zentralrat der deutschen Gewerksvereine gegen Arbeitniederlegung – Die Forderungen der Arbeiter – An die Arbeiterschaft Berlins – Bekanntmachung – „Innere Unruhen“ – Bekanntmachung – Ausharren um jeden Preis – Parteiausschuß der S.P.D. zum Streik – Der erste deutsche Massenstreik – Erklärung der U.S.P.D. zum Streik – Die Gewerkschaften und die politischen Massenstreiks

XIII. Ein revolutionäres Flugblatt an der Front

XIV. Die kleinen Lafayettes

XV. Die letzten Versuche

Zwei Aufrufe der Sozialdemokratie



★ *Band II* – Die Novemberrevolution ★

Vorwort

1. Der 9. November
 2. Wie Wilhelm II. abdankte und Fritz Ebert kaiserlicher Reichskanzler wurde
 3. Der parteipolitische Kampf um die Regierung
 4. Unter dem Drucke der Soldaten
 5. Wilde Soldatenräte
 6. Der Rat der Volksbeauftragten
 7. Der Vollzugsrat der Arbeiter- und Soldatenräte
 8. Der Umsturz in den Einzelstaaten
 - a) Preußen – b) Bayern – c) Sachsen – d) Württemberg – e) Baden – f) Die übrigen Kleinstaaten
 9. Demokratie oder Diktatur
 - a) Der Rat der Volksbeauftragten – b) Der Vollzugsrat der Arbeiter- und Soldatenräte – c) Die Sozialdemokratische Partei – d) Die Unabhängige Sozialdemokratische Partei und der Spartakusbund – e) Die bürgerlichen Parteien – f) Der Abschluß
 10. Wirtschaftspolitische und sozialpolitische Probleme der Revolution
 11. „Die Würdelosesten“
 12. Die bewaffnete Macht in der Revolution
 13. Was der Vollzugsrat war
 14. Der 6. Dezember
 15. Die Gegenrevolution
 16. Die Volksmarine-Division und der Kampf um das Schloss
 17. Der erste Kongress der Arbeiter- und Soldatenräte Deutschlands
 18. Schlussbemerkung
- Anhang
- Zeitgeschichtliche Dokumente:
- I. Urkunden zu Kaiser Wilhelms II. Abdankung
 - II. Aufrufe und Verordnungen des kaiserlichen Reichskanzlers Fritz Ebert
 - III. Aufrufe der Bevollmächtigten des letzten kaiserlichen Reichskanzlers

IV. Befehle und Aufrufe der wilden Soldatenräte

V. Die ersten programmatischen Kundgebungen der Arbeiter- und Soldatenräte, der Regierungen und der politischen Parteien

a) Die Vollversammlung der Arbeiter- und Soldatenräte – b) Der Vollzugsrat der Arbeiter- und Soldatenräte – c) Der Rat der Volksbeauftragten – d) Die preußische Regierung – e) Die bayerische Regierung – f) Die sächsische Regierung – g) Die württembergische Regierung – h) Die Sozialdemokratische Partei – i) Die Unabhängige Sozialdemokratischen Partei – k) Der Spartakusbund

VI. Aufrufe, Verordnungen und Beschlüsse des Vollzugsrats der Arbeiter- und Soldatenräte

VII. Die Protokolle der Putschisten vom 6. Dezember 1918

VIII. Der Bericht des Polizeipräsidenten

IX. Erklärungen der Volksmarine-Division

X. Flugblätter der Revolution

★ *Band III* – Der Bürgerkrieg in Deutschland ★

Vorwort

1. Einleitung

2. Die Januarkämpfe 1919 in Berlin

Eine „Lektion“ – Rüstungen – Der Schlag gegen den Polizeipräsidenten Eichhorn – Der 5. Januar – Berichte und Beschlüsse – Der 6. Januar – Das Treiben des Anton Fischer – Die Besetzung des „Vorwärts“ – Weitere Besetzungen in der Nacht vom 5. zum 6. Januar – Die Besetzung der Reichsdruckerei – Der Kampf um die Pionierkaserne – Vom 6. bis 10. Januar – Die Erstürmung des „Vorwärts“ – Der Kampf um das Polizeipräsidium – Die Übergabe der besetzten Mosse- und Ullsteinbetriebe und der Vertrag mit der Regierung – Die „sozialistische“ Regierung, der Staatsanwalt Weismann und ihre Helfershelfer – Das Ende des Revolutionsausschusses – Nachlese

3. Der Mord an Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg

4. Um die Führung der revolutionären Kräfte

5. Gustav Noske errichtet die Militär-Diktatur

6. Gustav Noske und die Soldatenräte

7. Die Front der Gegenrevolution

8. An der Wasserkante

9. Die entscheidenden Kämpfe um die Weiterführung der Revolution

Vorbemerkung – Oberschlesien – Rheinland und Westfalen – Mitteldeutschland – Groß-Berlin

10. Berlin unter dem Standrecht
11. Die Münchener Räte-Republik
12. Konnte das Proletariat die Staatsmacht erobern?
13. Am Aufbau einer revolutionären Front

Anhang

Zeitgeschichtliche Dokumente

I. Der Austritt der Unabhängigen Sozialdemokraten aus dem Rate der Volksbeauftragten

Fragen der Unabhängigen an den Zentralrat – Antwort des Zentralrats – Fragen des Zentralrats – Erklärung der unabhängigen Volksbeauftragten – Brief an den Zentralrat – Kriegsminister Scheuch – Generalleutnant Lequis

II. Austritt der Unabhängigen aus der preußischen Regierung

III. Material zur Information über die Januarkämpfe 1919 in Berlin

Erklärung der revolutionären Obleute und der Vorwärtsredaktion – Sozialdemokratischer Aufruf – Programmatische Kundgebung des Spartakusbundes – Aufrufe der revolutionären Obleute, der Unabhängigen und Kommunisten – Aufrufe der Sozialdemokratie – Aufruf der Arbeitsstelle Berliner Studenten – Aufruf des Bürgerrats von Groß-Berlin – Aufrufe der revolutionären Obleute, der Unabhängigen und Kommunisten – Aufruf des Zentralrats der Marine – Aufruf der Unabhängigen – Aufruf der Unabhängigen und der revolutionären Obleute

IV. Noske-Dokumente

Aufruf – Geh. Befehl – An die Bewohner Berlins – Verordnung über die Regelung der Kommandogewalt – Verordnung über den Waffengebrauch

V. Ein anonymes Flugblatt

VI. Ein Aufruf an die Arbeiter- und Soldatenräte Deutschlands

VII. Programmatische Kundgebung der rheinisch-westfälischen Arbeiter- und Soldatenräte